

1Könige 22,1-40

Eisbrecherfrage: Was würdest du gerne einmal in deinem Leben erleben? Ein Traum, den du dir bis jetzt noch nicht erfüllt hast?

Rückblick

→ Bevor ihr den Bibeltext lest, tragt doch nochmal zusammen, was bisher geschah (also 1Kön 16,29-21,29). Das hilft allen den Zusammenhang zu verstehen, besonders denen, die zum ersten Mal dabei sind.

Bibeltext lesen: 1Könige 22,1-40

Erklärungen:

- **Joschafat:** Das Volk Israel lebte zu dieser Zeit in einem geteilten Königreich. Im Norden war das Reich Israel, über das Ahab herrschte. Im Süden war das Reich Juda, über das immer ein Nachkomme Davids herrschte. Joschafat war der aktuelle König des Reiches Juda. Er war ein König, der Gott ernst nahm und zu seiner Ehre leben wollte.
 - **400 Propheten:** Offensichtlich hatte Ahab die 400 Propheten, die Elia umgebracht hatte wieder mit Neuen ersetzt. Diese Propheten versuchten anscheinend zu mehreren Göttern Kontakt aufzunehmen: Zu Jahwe und zu Baal.
1. **Gott ist der Einzige, der die Zukunft kennt. Er weiß, was passieren wird. Was macht das mit dir, wenn du darüber nachdenkst?**
 2. **Vers 5: Joschafat war es wichtig vor einem wichtigen Unternehmen Gott zu befragen. Er wollte wissen, wie Gott über seine Pläne denkt und wollte dementsprechend handeln. Wenn du vor einem größeren Unternehmen stehst, was ist dir da wichtig? Hast du schon mal vor einem Unternehmen Gott gefragt, wie er darüber denkt? Wenn Ja, welche Erfahrungen hast du damit gemacht. Erzähle ein Beispiel.**
 3. **Ahab akzeptierte nur Berater, die ihm nach dem Mund redeten, die ihm nur Positives sagten. Er wollte keine Kritik hören oder Korrektur annehmen. Wie sieht das bei dir aus? Wie gehst du mit Kritik um? Fällt es dir leicht Kritik anzunehmen oder eher nicht?**
 4. **Lies dazu 2Mose 23,2. Der Prophet Micha Ben Jimla steht hier allein gegen 400 andere, die alle das Gleiche reden. Er wird unter Druck gesetzt genau das zu sagen, was alle sagen. Warst du schon mal in einer Situation, wo du den Druck der Masse gespürt hast, wo du mit deiner Meinung allein standest? Wie hast du dich verhalten? Fällt es dir leicht dem Druck der Masse zu widerstehen?**
 5. **In Vers 19-23 steht etwas Seltsames. Nachdem Gott lange Zeit Geduld hatte und Ahab mehrere Gelegenheiten gegeben hatte umzukehren, ist es jetzt so weit, dass er ihn endgültig richten will. Gott hat beschlossen Ahab zu töten und er bringt in diesem Zusammenhang alle dazu einer Lüge zu glauben. Das Gleiche passiert immer wieder in der Weltgeschichte: Ein ganzes Volk (oder die ganze Welt) glaubt einer Lüge (oder gleich mehreren). Wie beurteilst du diese Tatsache im Licht dieses Textes?**

- Wenn alle einer Lüge glauben, heißt das nicht, dass Gott die Kontrolle über seine Schöpfung verloren hat. Gerade das Gegenteil ist der Fall: Gott selbst sorgt dafür, dass alle einer Lüge glauben.
- Das ist schon Gericht über ein Volk, das sich von Gott abgewendet hat. Es ist ein Zeichen dafür, dass es zu spät ist, dass Gott über dieses Volk sein Urteil gefällt hat.
- Es zeigt auch, dass Gott Geschichte schreibt. Er wird von keinem Ereignis überrascht, sondern er bestimmt jedes Ereignis.
- Wenn ich das weiß, dann muss ich nicht verzweifeln, wenn ich mir den Zustand der Welt anschau.

6. In dieser Geschichte glauben alle einer Lüge. Nur einer kennt die Wahrheit. Wie kannst du vermeiden mit der Masse auf Lügen hereinzufallen und dich an der Wahrheit auszurichten?

- Um nicht auf Lügen hereinzufallen, musst du die Wahrheit kennen. Wenn du genau weißt, wie ein echter Geldschein aussieht und sich anfühlt, fällst du nicht auf Falschgeld herein.
- Gottes Wort ist die Wahrheit, weil Gott der Einzige ist, der alles weiß und uns das zeigt, was wirklich echt ist. Alle anderen Gedanken stammen von Menschen oder Dämonen (1Tim 4,1). Je besser du Gottes Wort kennst, desto besser bist du gegen Lügen gewappnet.
- Aber das Ganze geht noch weiter. Laut Bibel ist die Wahrheit eine Person: Jesus Christus (Joh 14,6). Wenn du mit ihm verbunden bist, wenn er in dir lebt, dann bist du gegen die schlimmsten Lügen gefeit. Du kannst ihn bitten, dass er dir hilft auch auf kleinere Lügen nicht hereinzufallen.

7. Ahab versucht sich gut wie möglich davor zu schützen in der Schlacht zu sterben und stirbt am Ende trotzdem. Was lernst du aus dieser Geschichte? Und was macht das mit dir?

- Du kannst deinem Schicksal, das Gott für dich bestimmt hat, nicht durch Tricks entfliehen.
- Du kannst dich noch so gut absichern, aber du kannst dein Leben nicht verlängern. Gott bestimmt das Ende deines Lebens.
- Wenn ich mein Leben nicht in der Hand habe, sondern es komplett in Gottes Hand liegt, dann ist es schlau Frieden mit Gott zu machen und auf seiner Seite zu stehen. Wenn ich bei ihm geborgen bin, dann kann ich getrost in die Zukunft sehen – so wie Paulus in Phil 1,21: „Das Leben ist für mich Christus und das Sterben Gewinn.“
- Wenn ich weiß, dass Gott mich liebt, dann kann ich voller Zuversicht in jeden Tag gehen.

8. Was Gott ankündigt, wird immer geschehen. Lies dazu 1Kön 21,19 und 1Kön 22,37-38. Welche Verheißungen kennst du, auf die dich felsenfest verlassen kannst?

Herausforderung für diese Woche:

- Lass dich von Gottes Wort (der Wahrheit) prägen und lerne in der Bibel die Wahrheit in Person kennen.
- Herausforderung: Nimm dir mindestens an 3 Tagen Zeit, um jeweils 1 Kapitel in der Bibel zu lesen. Denke darüber, was du in diesem Kapitel über Gott, über Menschen und diese Welt lernst.